



Viel zu „Kölsch“, um wahr zu sein

Erstes Kölsch-Rock Kneipenkonzert verzauberte die Besucher. Gleich drei bekannte Kölner Karnevalstruppen gaben sich an diesem Abend die Ehre: Als Eisbrecher hatten es die „Dom Hätzjer“ Nadine & Chantal (www.domhaetzjer.de) nicht schwer, die Gäste zu begeistern und in Bewegung zu bringen. Da war es auch für die Partyband „Alpenkölsch“ (www.alpenkoelsch.de) nicht schwer, die Fans zu einer Polonäse zu bewegen. Ein bisschen „DJ Ötzi“, ein bisschen Beatrice Egli: Alles war vorhanden. Und

auch die eigenen Kompositionen durften dabei nicht fehlen. Dann aber der Topact des Abends: Die Kölsch-Rocker von „Hanak“ (www.hanak-live.de) schlugen zu und brachten den Saal zum Beben. Alles eigene Kompositionen von „Durch de Naach“ bis „Hai-fischzahn“ – da hielt es keinen Besucher auf den Stühlen. Erst nach reichlich Zugaben durfte Hanak sich verabschieden. Aber auch nur, um Autogramme zu geben, Fotos mit den Besuchern zu machen und diese mit ihren CDs zu erfreuen. Alle waren sich

einig: Ein unvergesslicher Abend, den es zu wiederholen gilt. Wegen der guten Resonanz findet das nächste Kneipenkonzert in der Gaststätte „Zu den Forellenteichen“, Dorfstraße 1, Nütterden am Freitag, 25. Oktober, diesmal aber erst ab 20.11 Uhr statt. Wieder ist der Eintritt frei bei einem Mindestverzehr. Veranstalter ist die Interessengemeinschaft „Großes Freundschaftstreffen Europäischer Karnevalisten“ mit dem „Kamelemann us Kölle“ Harald Bergfelder.

NN-Foto: Rüdiger Dehnen